



MÜNCHNER MEISTERKLASSE XII

KATHARINA ANDRESS
NENA CERMAK

POSITIONEN DER MÜNCHNER KUNSTAKADEMIE
EINE AUSSTELLUNGSREIHE DES KUNSTFORUMS
MÜNCHNER BANK

MÜNCHNER MEISTERKLASSE XII

**KATHARINA ANDRESS
NENA CERMAK**

POSITIONEN DER MÜNCHNER KUNSTAKADEMIE
EINE AUSSTELLUNGSREIHE DES KUNSTFORUMS
MÜNCHNER BANK

KATHARINA ANDRESS

*„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,
denn in ihr gedenke ich zu leben.“*

Albert Einstein

Wie werden wir in unserer Zukunft leben? Werden wir überhaupt als Menschheit in ihr leben oder wird unsere Welt transhuman sein? Im Œuvre von Katharina Andress inkorporieren ihre Skulpturen sowohl Allusionen an den Menschen wie an Inhumanes: Ihre Titulatur verweist die Figuren der Künstlerin in Außerweltlichkeit, wiewohl ihr Körperbau wie ihre Gesichtszüge gleichzeitig menschlicher Genese zu sein scheinen. Sowohl die Andreonauten wie die Space Passengers umhüllt, was die Sternenschwärmer im Namen tragen: Außerirdisch wirkt ihre Bekleidung, einem Kokon ähnlich, der Schutz und Trutz in sich vereint. Gewelltes, Geripptes, Geschlossenes, Gekerbtes ummantelt die Wesen, die uns wesensgleich erscheinen und doch wieder nicht. Lässig haben die meisten der Protagonisten von Katharina Andress ihre Hände dorten platziert, wo unsere Gegenwart Hosentaschen angesiedelt hätte. Wird es diese in der Zukunft geben? Wir wissen es ebensowenig wie wir die Figuren der Künstlerin zu enträtseln vermögen.

Schützt sie ihr technisiertes Gewand und falls ja gegen was? Handelt es sich um einen Überlebensanzug gegen Wärme, gegen Strahlung, gegen Feindseligkeiten? Oder handelt es sich um modische Accessoires, die uns noch unbekannt sind, einst aber auch die Vergangenheit der Zukunft bilden werden wie in unserem Jetzt Ritterrüstungen, Puderperücken oder Korsetts? Die Freundlichkeit der Gestalten lässt letzteres erhoffen, lassen sie sich doch ganz klar ohne kriegerische Absichten in unserer Gegenwart nieder, gesellen sich zwischen uns als Neutren, still und ruhig. Neutral nicht nur, indem sie jede geschlechtliche Zuordnung verweigern, neutral auch, indem sie einfach sind: absichts- wie at-

tributlos scheinen sie uns einen Ausblick geben zu wollen auf das, was kommt. Indem die Künstlerin all ihre Figuren aus Lindenholz schnitzt und mit Polierweissfassung versieht, einer Technik, die aus dem Rokoko stammt, spannt sie den Boden vom Danach zum Davor. Wir, die wir uns im Dazwischen befinden, erhalten im Werk von Katharina Andress das Angebot, uns Gedanken zu machen über das Morgen, das vor uns liegt. Mahatma Gandhi hat es einst auf dem Punkt gebracht: „Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun“ – tun wir das Richtige, um der Menschheit die Menschlichkeit zu erhalten, egal in welcher Hülle diese daher kommen wird.

Dr. Sonja Lechner M.A.
Kunsthistorikerin
Geschäftsführung
Kunstkonnex Artconsulting
www.kunstkonnex.com
sl@kunstkonnex.com



ANDREONAUT #1

2020

Lindenholz,
Polierweißfassung
90 x 28,5 x 18 cm
9800,00 €

ANDREONAUT #6

2021

Lindenholz,
Polierweißfassung
91 x 23 x 17 cm
9800,00 €





ANDREONAUT #7

2021
Lindenholz,
Polierweißfassung
90 x 23 x 21 cm
9800,00 €



ANDREONAUT #10

2023
Lindenholz,
Polierweißfassung
90,5 x 24 x 20 cm
9800,00 €



ANDREONAUT #9
2023
Lindenholz,
Polierweißfassung
92 x 26 x 16,5 cm
9800,00 €



**STERNEN-
WANDERER #1**
2024
Lindenholz,
Kreidegrundlasur
57,5 x 14,5 x 14,5 cm
3800,00 €



**STERNEN-
WANDERER #2**

2024
Lindenholz,
Kreidegrundlasur
57 x 19,5 x 14,5 cm
3800,00 €



**STERNEN-
WANDERER #3**

2024
Lindenholz, Kreide-
grundlasur
58 x 15 x 11 cm
3800,00 €



**STERNEN-
WANDERER #4**

2024
Lindenholz,
Kreidegrundlasur
56 x 15 x 15 cm
3800,00 €



**SPACE
PASSENGERS**

Pandemic Edition 2021
Lindenholz,
Kreidegrundlasur
Je Figur 30 x 6 x 6 cm
Je 960,00 €

KATHARINA ANDRESS

1984 geboren in München

2005 – 08 Ausbildung zur Holzbildhauerin, Schulen für Holz und Gestaltung Garmisch-Partenkirchen

2015 – 20 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Hermann Pitz

2020 Diplom

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2024 „ANTON BRUCKNER - VON MARMOR BIS MYTHOS“ Anton-Bruckner-Museum Ansfelden, Österreich
ART KARLSRUHE mit Yvonne Hohner Contemporary Karlsruhe
„METALLOphone“ International Biennial of Contemporary Jewellery and Metal Art, Museum of Applied Arts and Design, Vilnius, Litauen

2023 „SCHÖNER S(CH)EIN - DER VERBESSERTE MENSCH“ Yvonne Hohner Contemporary Karlsruhe
„KUNST AKTUELL“ Städtische Galerie Rosenheim
„GLÜCK OHNE ENDE“ Galerie Ping Rodach Contemporary München

2022 „HALF A POUND OF ART“ Störpunkt München
„EUROPÄISCHER GESTALTUNGSPREIS 2022“ Regierungspräsidium Karlsruhe, Schloss Rothenburg Chemnitz, Landesvertretung Baden-Württemberg Brüssel
„OH DIONYSOS, GÖTTLICHER, WAS ZIEHST DU MICH AN DEN OHREN“ GalerieRaum Kunzt 66 München

2021 HI/A Festival für Kunst & Forschung Bayern, Deutsches Museum München
„OSTRALE 021“ Biennale für zeitgenössische Kunst, Dresden

2020 „HALF A POUND OF ART“ Galerie Störpunkt, München
„FASHION FOR OUTER SPACE“ Kunstraum Wiede – Fabrik, München
DIPLOMAUSSTELLUNG Akademie der Bildenden Künste, München

2019 „Karl & Faber Preis der Stiftung Kunstakademie“ Karl & Faber Kunstauktionen, München
„DAS KLEINE FORMAT“ Kulturforum, Dießen
„WEGE“ Werdenfelsmuseum, Garmisch – Partenkirchen

2018 „BIENENGOLD“ Galerie Handwerk, München

2017 „BOXENSTOP“ Staatliche Graphische Sammlung in der Pinakothek der Moderne, München

2016 „VERGANGENHEIT HEUTE“ Haus des Deutschen Ostens München
„JUNGE KUNST“ Künstlerhaus Marktoberdorf

PREISE UND FÖRDERUNGEN:

2023 - 24 Atelierförderung des Freistaat Bayern
2021 Stipendium des Freistaat Bayern „Junge Kunst und neue Wege“
2021 - 22 Atelierförderung des Freistaat Bayern
2019 „Jurypreis Das kleine Format“ KunstFormat e.V.
2014 Kulturförderpreis des Landkreises Landsberg

www.katharinaandress.de

VERENA CERMAK

„Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.“

Perikles

Wie bereitet man sich auf die Zukunft vor? Indem man die Gegenwart zukunftsträchtig gestaltet. Verena Cermaks Œuvre ist gemeinhin installativ angelegt, multimedial schafft sie Räume, die dem grundlegenden Hoffen Form geben, das die Künstlerin für die Zukunft hegt: Gleichberechtigung. Gleichberechtigt agieren nicht nur Skulptur, Malerei und Zeichnung in der Welt, die sie erschafft, gleichberechtigt wirken Textiles und Ton, Gemaltes und Genähtes, Gestelltes und Gehängtes ineinander. Gleichberechtigt ist vor allem aber das, wofür die Installationen stehen – Menschliches und Tierisches, Flora und Fauna, alles Lebendige steht auf einer Stufe, hierarchielos. Der Kosmos der Künstlerin kennt keine Abwertung, keine Ausgrenzung: Die Egalität aller ist vielmehr die condition sine qua non in ihrem Universum. Jedes Einzelsegment ist ebenso unikär wie individuell und gleichzeitig maßgeblich für das große Ganze. Artenübergreifend, herkunftsübergreifend kreiert Verena Cermak ein Universum, dessen Zukunft im gleichwertigen Ineinanderwirken aller liegt und das dergestalt die einträchtige Weltgemeinschaft garantiert, die unsere Gegenwart mangelt.

Kann ein derart komplexes Programm in der Fläche eines Tafelbildes verkörpert werden? Es kann. Verena Cermak übersetzt den Gedanken der Gleichberechtigung jedes Lebewesens in einen Variantenreichtum malerischer Vielfalt: Abstraktes tritt in einen Dialog mit figuralen Anklängen, Linie mit Farbe, Geometrisches mit Organischem. Als sei ein Gespräch, ein Musikstück in die Fläche projiziert worden, auf die Planheit einer Leinwand, prangt uns eine Vielfalt entgegen, die Diversität einvernehmlich Gestalt gibt. Die Titel bereits sind Postulat, sind eine Aufforderung zu Einheit, zu Synergie, dazu gemeinsam zu wachsen und zu blühen. In der malerischen Welt der Künstlerin gibt es keine Abstufung, es gibt nur Austausch. Jeder Strich erhält die Wichtigkeit der Fläche, jeder Punkt antwortet dem Kreis. Pars pro toto, toto pro pars – Verena Cermak führt uns vor Augen, dass eine Zukunft der Menschheit nur darin liegen kann, was sie namentlich als solche konstituiert: Menschlichkeit. Gegenüber der eigenen Spezies wie gegenüber allem, was diesen Planeten bevölkert.

Dr. Sonja Lechner M.A.
Kunsthistorikerin
Geschäftsführung
Kunstkonnex Artconsulting
www.kunstkonnex.com
sl@kunstkonnex.com



DIMENSIONARIA 1,2,3

2024

30 x 20 cm

acrylic on canvas

je 450 €

ENERGERTIC GROWTH

2024

35 x 25 cm

acrylic, graphite and pencils on canvas

je 600 €



FLOURISHA 1

2024
80 x 60 cm
acrylic, graphite, pencils on canvas
2200 €



FLOURISHA 2

2024
80 x 60 cm
acrylic, graphite and pencils on paper
2200 €



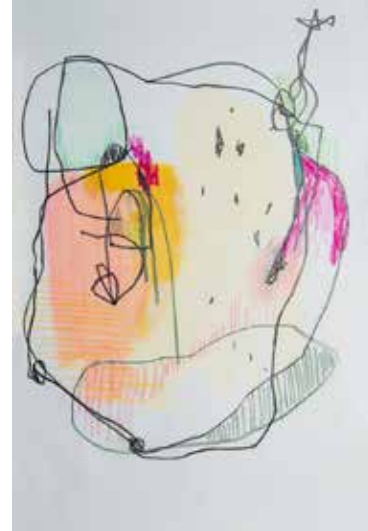
IDEAL IMPATIALITY

2024
50 x 40 cm
acrylic, acrylic inc, graphite, pencils on canvas
700 €



PLKASNTZANTA

2024
40 x 30 cm
acrylic, acrylic inn, graphite, pencils on canvas
600 €



SPARKMENT 1, 2, 3, 4

2024

29,7 x 21 cm

gouache, graphite, pencils on paper

je 350 €



SPARKMENT 5, 6, 7

2024
29,7 x 21 cm
gouache, graphite, pencils on paper
je 350 €



UNITER - X 12

2024
80 x 60 cm
acrylic and gouachesticks on canvas
2000 €



UNITER - X 13

2024
80 x 60 cm
acrylic and gouachesticks on canvas
2000 €



SYN - R - G / 06

2024
120 x 105 cm
oil on canvas
3800 €



SYN - R - G / 07

2024
100 cm x 80 cm
oil, acrylic, pencils on canvas
2500 €

VERENA CERMAK

in Augsburg geboren

2005 Abschluss als Lehrerin für musisch-technische Fächer

seit **2005** als Kunstlehrerin tätig

2017 Gaststudentin an der Akademie der Bildenden Künste München

seit **2017** Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Res Ingold, seit 2020 Klasse Sandra Schäfer
(Sandra Schäfer hat die Klasse übernommen...)

seit **2024** Studium der freien Kunst bei Alexandra Pirici

seit **2020** Mitglied in der GEDOK e.V.

seit **2020** Mitglied im BBK Oberbayern

seit **2021** Mitglied im BBK Schwaben

Group Exhibitions

- 2017** Klassenprojekt: Wandbespielung im Maxforum mit der Subzentrale
- 2017** Jahresausstellung AdBK: Performance „Nenishla“ im SUB-TV
- 2018** Gruppenausstellung „SAUNA“ im Maxforum, München
- 2018** Jahresausstellung AdBK München im Gartenhaus
- 2019** Gruppenausstellung im Marburger Kunstverein
- 2019** „GALACTICO“ im Kunstblock Balve, München
- 2020** Jahresausstellung Kunstverein Ebersberg „Schwarz, Rot, Gold“
- 2020** Klassenausstellung in der Pinokiothek, München
- 2020** Coronabedingte Verlegung der Ausstellung i.d. Galerie FOE in einen virtuellen Raum „forwearezero“ zu sehen auf www.forwearezero.org
- 2020** Jahresausstellung „Wind“ der GEDOK e.V. im Buchheim Museum
- 2020** Welcome-Ausstellung in der GEDOK. e.V. digital
- 2020/1** 72. Große Schwäbische Kunstausstellung Augsburg
- 2021** „Auf einem Bein kann man nicht stehen, auf geraden Linien kann man nicht gehen.“ mit der Klasse Schäfer der AdBK München, Kunstverein Ebersberg
- 2021** „TREFUNK“ in der Galerie Haus Europa, Pilsen, CZ
- 2021** „VON INNEN NACH AUSSEN“ im Achtzehnkommazwei, Raum für Kunst, München
- 2021** „COLLECTED CONDITIONS“ in der GEDOK e.V., München

2021 Ausstellung auf der Urban Art München: Zusammenarbeit mit der Stiftung-Curt-Wills und der Whitebox, München

2021 „The future is present“, Akademie für Politische Bildung Tutzing

2021 Ausstellung in der Wiedefabrik, München

2021 „CONNECTED“ Ausstellung in der Kunsthalle Augsburg des BBK Schwaben Nord

2021 Residency Werksviertel in Zusammenarbeit mit der Stiftung-Curt-Wills und der Whitebox, München

2021 Ausstellung „Starke Frauen“ in der Stadtgalerie Sonthofen

2021 Ausstellung „Kryptonit“ im xhoch4, München

2021 „Alles muss raus“ in der Kunsthalle Augsburg

2021 73. Große Schwäbische Augsburg

2021 Jahresausstellung „Sharing“ in der Galerie der Künstler:innen, München

2022 Ausstellung unter Pony and Hide „10 METER“ im Digital Art Space, München

2022 Ausstellung „Rausch der Kommunikation“ in der GEDOK.e.V., München

2022 ART EXPO Florenz (vertreten durch die Flyer Art Gallery)

2022 Ausstellung „Ray of Light“ in der Van Der Plas Galerie in New York, USA

2022 ART EXPO Venedig (vertreten durch die Flyer Art Gallery), IT

2022 „Das kleine Format“, Dießen

2022 „ÜBER DIE TEXTILIE HINAUS“ in der Galerie FOE, München

2023 „The Female Show“, munichartgallery, München

2023 „Offene Ateliertage Starnberg“ als Gast

2023 Kunstblock Balve, München

2023 „Life Is An Adventure“, Allyoucanartgallery, München

2023 Kunstblock Balve, München

2023 GEDOK Jahresausstellung 2023 in den Domagkateliers, München

2023 Ausstellung im HILLAB München, Zwischennutzung in der Sendlinger Str., gefördert durch die Stadt München

2023 Kunstblock Balve, München

2023 Gruppenausstellung in der Galerie Ping.Rodach Contemporary, München

2023 Ausstellung im Rahmen des „FlowerPowerFestivals“ der Stadt München im Werksviertel, gefördert durch die Curt Wills-Stiftung, München

2023 Ausstellungsbeteiligung bei Gerhard Fresachers „Other Island“ in Wien, AUT

2023 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg

2024 „Abstract is King“, Allyoucanartgallery, München

2024 „Female Show“ in der Munichartgallery, München

2024 „Studio studies“, Pullach, gefördert durch die Curt-Wills-Stiftung

2024 „Don't touch“, Gräfelfing, Kunstkreis Gräfelfing

2024 „Die Textile“, Festival für textile Kunst, Schmallenberg

2024 Performance „SHARED SPACE“ mit der Klasse Pirici in der Theaterakademie August Everding, München

2024 „ARTLAB MUNICH“ in der Galerie Benjamin Eck und den Goldbergstudios, München

2024 „MITosis“ - Kunst zwischen Verwandlung und Verbindung, Initiative Kopfbaut e.V., München Riem

2024 „MATTER MEMORY“, Jahresausstellung 2024 der Akademie der Bildenden Künste München, Klasse Pirici

2024 „Salon des Etrangers“, Siger Gallery London and Venice Art Factory, Venedig, IT

2024 Münchner Meisterklasse XII, Dr. Sonja Lechner, Kunstforum Münchner Bank, München

Solo Exhibitions

2019 Einzelausstellung im Rahmen von ARTIST QUARTERLY bei Sotheby's München; „COSMILUTION“

2021 „EUDAIMONIA COSMILUS“ Einzelausstellung im Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke München

2022 Einzelausstellung im Digital Art Space München gefördert durch die Stadt München und die Curt-Wills-Stiftung „POST- PROGRAMMED PRESUMPTION“

2022 Einzelausstellung im Galerieladen Siebenmachen, München „Cosmic Ride mit Nena Cermak“, München

2023 „EVO X2“ im Kunzt66, München

2024 Museum Starnberger See, Schaukasten 4, „Zwischen Watte und Empowerment: Eine Philosophie der Verbindung“, Starnberg

In Addition

2021 Förderung durch die Bernhard-Borst-Stiftung

2021 Gründung des Künstlerduos „PONY AND HIDE“

2022 Förderung durch die Curt-Wills-Stiftung

2022 Artist in residency im Digital Art Space München, gefördert durch die Stadt München und die Curt Wills-Stiftung, damit verbunden die Einzelausstellung „POSTPROGRAMMED PRESUMPTION“

2022 Residency in der Kunstgießerei, gefördert durch die Curt-Wills-Stiftung

2023 Förderung durch das Kunstforum Schloss Hohenstein

Kuration

2023 „THE NEXT DOOR“: Zwischennutzung im ehemaligen Schuhladen Görtz in der Sendlinger Str. 41, Kuratieren und Bespielen der Ausstellung über 4 Wochen mit Pony and Hide. Förderung durch die Stadt München;

MÜNCHNER MEISTERKLASSE

AUSSTELLUNGSREIHE IM
KUNSTFORUM MÜNCHNER BANK

FRAUENPLATZ 2
EINGANG AUGUSTINERSTRASSE 1

80331 MÜNCHEN
EINTRITT KOSTENFREI